

und do san mia dahoam

**BRK-
Seniorenzentrum
Altötting**





Winter 2025/26

Was war los?	3
Angehörige haben das Wort	12
Wir begrüßen in unserem Haus	14
Betreuungsassistenten	15
Unsere Jubilare über 90 Jahre	16
Hausgemeinschaft	17
Bewohnervertretung	18
Wussten Sie schon, dass ...?	19
Tagestreff	20
Wir nehmen Abschied	21
Veranstaltungskalender	22

Herausgeber

BRK-Seniorenzentrum Altötting
Mühldorfer Str. 16a · 84503 Altötting

Redaktionsteam

S. Maier, M. Rabl
M. Rotter

Verantwortlich für den Inhalt

Sabine Maier, Einrichtungsleitung

**Wir danken unserem Inserenten
meine Volksbank Raiffeisenbank eG! Durch die Anzeige kann das
Hausblattl teilweise finanziert werden.**

Was war los?



Traditionell gingen unsere BewohnerInnen am **2. Oktober** auf die **Kirta**. Bei einem guten Essen, schöner Musik und einem Getränk ließen es sich alle gut gehen. Die Altöttinger Kirta findet seit 1975

statt und entstand aus einer Idee von den Altöttinger Geschäftsleuten, den Dultplatz auch im Herbst zu beleben. Dieses Jahr feierte die Kirta ihr 50-jähriges Jubiläum.



Am **12. Oktober** fand unser alljährlicher **Erntedank-Gottesdienst** statt, die Kirche war gut besucht. Prälat Mandl segnete feierlich die vorhandenen Speisen und der Maria Ward Chor übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an Prälat Mandl, dem Maria Ward Chor und allen die mitgewirkt haben.

Der Ursprung des Erntedankfestes liegt weit zurück, bereits in der Antike feierten verschiedene Kulturen dieses Fest z.B. die Römer und die Griechen. Sie ehrten damit die Götter für die gute Ernte.





Die diesjährige **Seniorenfahrt** am **13. Oktober** startet wie gewohnt am Dultplatz, von dort aus fahren die Busse die Senioren durch die Stadt, als erstes Ziel steuerten sie den Neubau des Hauses der Vereine an. Anschließend besichtigten Sie den Anbau des Feuerwehrhauses.



Abschließend ging es noch zum Freibad, wo über die Umbau- und Renovierungsarbeiten informiert wurde. Den Tag ausklingen ließen die Senioren im Haus der Arbeiterwohlfahrt, dort gab es noch Kaffee und Kuchen.

Vielen Dank an die Stadt Altötting, die jedes Jahr der

Organisator dieser informativen Veranstaltung ist.

Einmal im Monat kommt am Nachmittag unser **Besuchsdienst** ins Haus.

Im November sangen sie mit den BewohnerInnen alte Schlager, das fand großen Anklang und es wurde mit Begeisterung mitgesungen. Einen großen Dank an den Besuchsdienst, der sich Zeit für unsere BewohnerInnen nimmt.





Zahlreiche BewohnerInnen fanden sich am **24. Oktober** im Veranstaltungsraum ein, an diesem Tag stand ein **musikalischer Nachmittag** auf dem Programm, diesen gestalteten die Musikgruppe das „musikalische Quartett“. Sie gaben Stücke wie das Lied von Dr. Schiwago, Bolero und vieles mehr zum Besten, das Publikum war voll mit dabei.

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte Frau Anna Dorfner am **13. November** im Veranstaltungsraum. Sie wurde stolze **100 Jahre** alt.

Zu diesem Anlass gratulierte 3. Bürgermeister der Stadt Altötting Hubert Rothmayer, Heimreferent Reinhard Pillris und Stationsleitung Vanessa Zenkner. Zahlreiche Gratulanten stießen mit der Jubilarin auf diesem besonderen Geburtstag an. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Jede Woche am **Donnerstag** um **15:30 Uhr** findet der **Schusserlnachmittag** im Lavendelfeld statt. Gerne nehmen unser BewohnerInnen daran teil und versammeln sich dabei alle um den runden Tisch, es macht allen viel Spaß. Herzlichen Dank an Frau Helga Feuchtgruber, die diesen Nachmittag organisiert.



In einer großen Runde findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr der **Gesprächskreis** mit Prälat Mandl statt. Viele BewohnerInnen nehmen daran teil. Danke an Prälat Mandl, dass er sich die Zeit nimmt und für die BewohnerInnen ein offenes Ohr hat.

Der **Spielesachmittag** mit dem **Seniorenbeirat der Stadt Altötting** findet jeden dritten Mittwoch im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr im Veranstaltungsraum statt. Gerne gespielt werden Klassiker wie „Mensch ärgere dich“ und „Rummikub“.



Einmal im Jahr im November findet der **Verstorbenen Gottesdienst** statt. An diesem Tag gedenken wir den verstorbenen Bewohnern, die seit letztes Jahr im November verstorben sind. Der Gottesdienst fand in der Hauskapelle statt, für jeden Verstorbenen wurde eine Kerze entzündet. Im Garten wurde für jeden Bewohner ein Stein an der Gedenkstelle im Garten niedergelegt.



Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

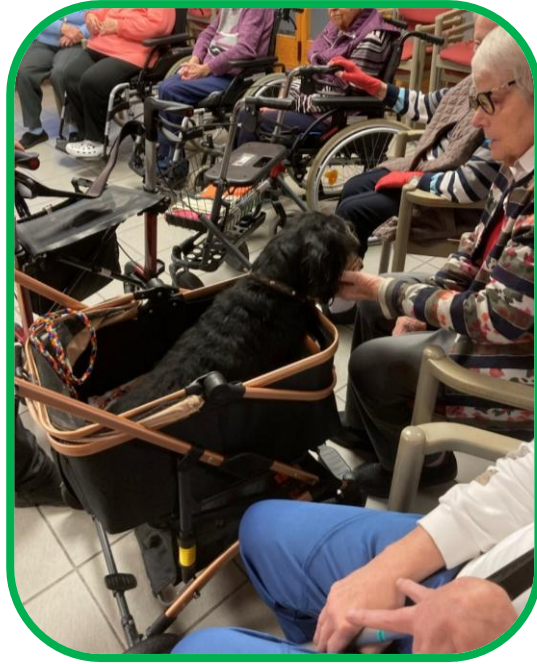


In weihnachtliche Stimmung versetzte unsere BewohnerInnen, der Besuch des **XXX-Lutz** in Neuötting am **20. November**.

Alles war schon weihnachtlich dekoriert, da gab es viel zu bestaunen. Als Abschluss kehrten sie noch im Restaurant zu Kaffee und Kuchen ein.



Wenn unsere **Hundetherapie** ins Haus kommt, dann ist der Veranstaltungsraum gut besucht. Die BewohnerInnen streicheln die Hunde gerne und wie man auf dem Bild sieht genießt es der „Zausel“ sehr.



Ho ho ho, wer hat uns denn da besucht. Am **8. Dezember** kam der **Nikolaus** samt Kramperl und Engerl zu uns in den Veranstaltungsraum. Er hat nicht nur ein Gedicht aus seinem goldenen Buch für unsere BewohnerInnen vorgetragen, sondern hatte für jeden noch eine Kleinigkeit dabei.



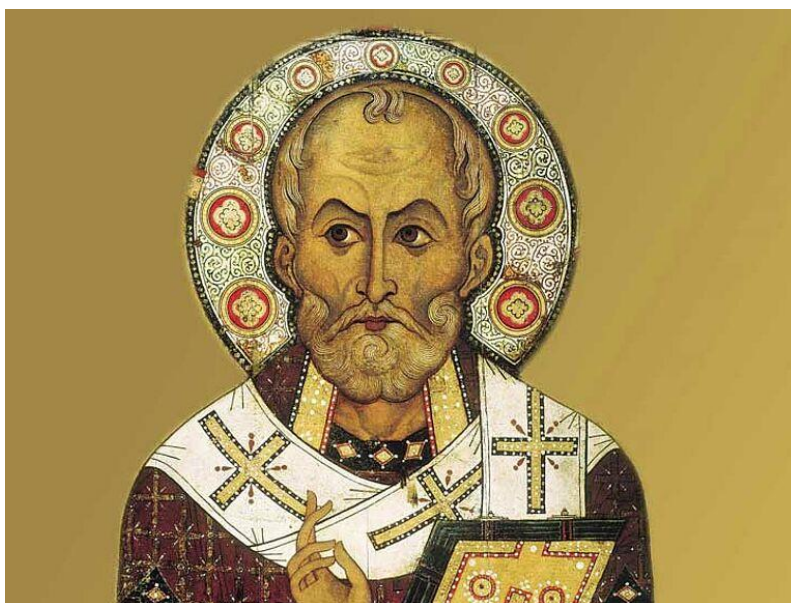
Die Geschichte vom Heiligen Nikolaus

Der Heilige Nikolaus war ein Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert lebte. Er war für seine Nächstenliebe bekannt. Geboren wurde er in der heutigen Türkei. Bereits als Kind war er sehr fromm und hilfsbereit.

Drei Taten der Nächstenliebe sind vom heiligen Nikolaus bekannt.

- **Die drei Mädchen:** Er half einer Familie, der Vater durch Schulden in Not geraten war. Nikolaus warf heimlich drei Goldstücke durch das Fenster und verhalf damit den Töchtern zu einer guten Heirat.
- **Die Seefahrer:** Er soll Seefahrer aus einem schweren Sturm gerettet haben. In Todesangst riefen sie nach ihm und er erschien, um das Schiff sicher in den Hafen zu bringen.
- **Das Kornwunder:** Während einer Hungersnot verteilte er eine Ladung Getreide, die eigentlich für den Kaiser bestimmt war. Zum Erstaunen aller fehlte dem Kaiser kein einziges Korn.

Der Heilige Nikolaus verstarb am 6. Dezember im Jahr 352. Zur Erinnerung an seine guten Taten, feiern wir seinen Gedenktag noch heute.



Viele Zuhörer kamen am **10. Dezember** in den Veranstaltungsraum, denn es fand ein Weihnachtskonzert statt. Die Schüler der Herzog-Ludwig Realschule haben uns besucht und unsere Bewohner mit ihrer Darbietung in weihnachtliche Stimmung versetzt.



Gerne besuchen unsere BewohnerInnen zusammen mit den Betreuungsassistenten und den ehrenamtlichen Mitarbeitern den traditionellen **Christkindmarkt** in Altötting. Tolle Dürfe kommen einem da entgegen und es gibt viel an den einzelnen Ständen zu entdecken von Weihnachtsschmuck, über leckere Köstlichkeiten, Handarbeiten und vieles mehr. Einen Besuch ist es auf jeden Fall wert.



Angehörige haben das Wort

Meine Mama, Sieglinde Bruckmayer, ist bereits seit März 2023 im BRK-Seniorenzentrum zu Hause. Das alles kam für uns als Familie sehr überraschend. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie alles begann. Meine Mama hatte sich einen Bruch zugezogen. Da sie allein wohnte, dachten wir, dass eine Kurzzeitpflege eine gute Lösung wäre. Wir haben dann im BRK-Seniorenzentrum Altötting angerufen und wurden von Anfang an sehr gut beraten und unterstützt.



Mama konnte ein Zimmer beziehen und wir dachten, dass alles gut werden würde.

Leider musste Mama dann für einen längeren Zeitraum in ein Krankenhaus und es stellte sich heraus, dass eine beschützende Station für sie am besten wäre. Sie hatte einen heftigen Demenzschub. Dadurch mussten wir einen dauerhaften Platz für Mama suchen. Dabei hat uns das Team der Verwaltung des BRK-Seniorenheims sehr unterstützt. Mama hat ein Zimmer auf der beschützenden Station, der Hausgemeinschaft bekommen.

Anfangs konnte Mama noch bei einigen Angeboten mitmachen. Singen war nicht so ihr Ding, aber beim Rätselraten oder Ergänzen von Sprichwörtern machte sie eifrig mit. Mama kochte immer sehr gerne. In der Hausgemeinschaft gibt es eine eigene Küche und die Bewohner können helfen, soweit es ihnen noch möglich ist. Mama war die Kartoffelschäl-Meisterin auf der Station. Die Pflegerinnen und Pfleger sind immer sehr nett und versuchen, es den Bewohnern so schön wie möglich zu machen – sei es durch Tischdekoration, Musik, ein selbst gesungenes Liedchen oder einfach ein Gespräch. Es wird immer versucht, den Bewohnern etwas zu bieten. Auch das gemeinsame Wäsche zusammenlegen finde ich gut. So haben die Leute ein wenig Beschäftigung und Ablenkung.

Einen Punkt finde ich besonders schön: Mama werden auch zwischen den Friseurterminen die Haare schön gemacht.

Und im Sommer finden wir den Garten einfach traumhaft. Blumen, Obstbäume, Gemüsebeete und der schöne Ausblick auf die Basilika sind einfach wunderbar. Dazu kommen die vielen Sitzplätze, die wir gerne und oft genutzt haben.



Ich fand es auch gut, dass wir bei Anträgen zur Pflegestufe oder bei der Krankenkasse immer gute und kompetente Ansprechpartner hatten.

Sicherlich wäre es am schönsten, wenn Mama noch in ihrem alten Zuhause leben könnte. Aber das ging leider nicht mehr. Im BRK-Seniorenzentrum ist sie jetzt gut untergebracht.

Robert Bruckmayer und Familie

Bauernregeln

- Kommt der Frost im Januar nicht,
zeigt im März er sein Gesicht.
- Wenn im Januar viel Nebel steigt,
sich ein schönes Frühjahr zeigt.
- Weihnachten im Schnee,
Ostern im Klee.
- Silvesternacht düster oder klar,
sagt an ein gutes Jahr.
- Ist der Januar hell und weiß,
wird der Sommer gerne heiß.

**Wir begrüßen in
unserem Haus**



Maria Schmid
Altötting

Hell Aloisia
Altötting

Hermann Birndorfner
Burghausen

Waltraud Strauß
Altötting

Adalbert Mehrlein
München

Inge Hofer
Burgkirchen

Helmut Leitsberger
Neuötting

**Wir wünschen Ihnen
viel Freude,
Wohlbefinden und Zufriedenheit!**



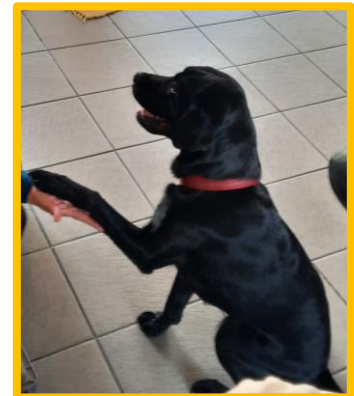
Betreuungsassistenten

Zum Abschluss des Jahres geben wir einen kleinen Rückblick, was unsere Betreuungsassistenten das ganze Jahr über mit unseren BewohnerInnen unternahmen bzw. angeboten habe. Gestartet sind sie ins neue Jahr mit



dem Vogelangebot und stellten dort selbst Maisenknödel her. Dann kam die fünfte Jahreszeit, wo sich unsere Betreuungsassistenten als Schlümpfe verkleideten und einen flotten Tanz auf's Parkett leg-

ten. Gefolgt von Ausflügen ins Cafe und zur Gärtnerei Hoegner. Abgerundet wurde das erste Quartal durch eine Premiere des Männer-Stammtischs. Im Frühjahr ging es fließend weiter, da die Hundetherapie-Prüfung bei uns im Haus stattfand. Außerdem bemalten die BewohnerInnen zu-



sammen mit dem Kunstverein fleißig Blumentöpfe, die vor dem Sommerfest noch bepflanzt wurden, um sie an dem Tag dann zu präsentieren. Natürlich darf im Sommer ein Ausflug zur Altöttinger Dult nicht fehlen und zur Abkühlung verwandelte sich Anfang September der Veranstaltungsraum in ein Eiscafe. Wie jedes Jahr besuchten uns in den Sommerferien auch die Kinder vom

Ferienpass und es wurde fleißig gebastelt. Das traditionelle Kräuterbuschen binden, die feierlich gesegnet werden, ist aus unserem Jahreskreis auch nicht mehr wegzudenken. Je nach Jahreszeit wird das ganze Jahr über Suppe gekocht bzw. gebacken (z. B. Plätzchen) und gebastelt. Ein großer Dank an unsere Betreuungsassistenten, was sie das ganze Jahr auf die Beine stellen und wir sind gespannt welche Aktivitäten uns im neuen Jahr erwarten.





**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag**

90 Jahre und älter

Oktober

Tamara Burbach 90

Elisabeth Mitterer 99

Irmgard Heigenmoser 95

Dezember

Maria Hochhuber 92

Eleonore Sindermann 92

Gertrud Wimmer 93

November

Anna Dorfner 100

Susanne Albu 91





-Gemeinschaft

Nun sind sie da, die Abende, an denen es sehr früh dunkel wird und wir steuern mit unseren Bewohnern in den Winter. Da unsere Bewohner durch ihre demenzielle Erkrankung überwiegend das Zeitgefühl verloren haben, möchten sie meist wenn es am frühen Abend draußen dunkel wird, natürlich sehr früh zu Bett gehen.



Schließlich ist es bereits beim Abendessen draußen schon finster. Hier ist viel Geschick und Einfühlungsvermögen der Pflege- und Betreuungskräfte gefragt, wie man denn am besten unsere Bewohner bei Laune halten und ihnen auch diese früh dunklen Abende bis zur wirklichen Schlafenszeit mit viel Freude die Zeit vertreiben kann. Gerne nehmen unsere Bewohner die Angebote an und es wird viel

gelacht , gesungen und gebastelt.

Bald beginnt auch die Vorbereitung für die Adventszeit in die unsere Bewohner natürlich einbezogen werden. Gemeinsam freuen wir uns auf den Jahresausklang und bedanken uns auch bei allen Angehörigen für ihre Geduld mit uns und für die stets gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam können wir ihren Angehörigen einen zufriedenen und freudigen Lebensabend schenken.



Bewohnervertretung



von hinten links nach vorne rechts:

Hildegard Attenberger – Blumenwiese

Elisabeth Bernerth – Vorsitzende – Lavendelfeld

Renate Pachwald – Lavendelfeld

Luise Hell – Seniorenreferentin

Sabine Maier – Einrichtungsleitung

Melitta Karch – stellv. Vorsitzende – Blumenwiese

Johann Wagner – Blumenwiese

Anne-Dore Schubert – Lavendelfeld

Wussten Sie schon, dass...



...in der Woche vom 6.-12. Oktober unsere Hauskirta stattfand? Die Küche verwöhnte unsere Bewohner in dieser Woche mit Kirta Schmankerl. Die Speisekarte wurde daher in bayrisch gehalten.

...der Christbaum im Eingangsbereich von unserer Gärtnerin Sylvia jedes Jahr so schön geschmückt wird? Außerdem sucht sie den passenden Baum im Wald selbst aus.

Vielen Dank Sylvia!



...zwei Mitarbeiterinnen Jubiläum gefeiert haben?

Elvira Jordan arbeitet seit 30 Jahren und Sabine Maier seit 35 Jahren beim BRK. Wir gratulieren recht herzlich.



...fleißige Engerl an Weihnachten Geschenke an unsere BewohnerInnen verteilt?

Tagestreff



Wie im letzten „Hausblatt“ berichtet, verabschiedeten wir unsere Kollegin Frau Pöhlmann und deshalb darf ich Euch jetzt meine neue Stellvertretung vorstellen.

Bettina Billeriß ist eine langjährige erfahrene und geschätzte Kollegin, die ich für den Aufgabenbereich stellvertretende Tagespflegeleitung jetzt Gott sei Dank gewinnen konnte. Ich freue mich künftig auf einen engen Austausch und ein Arbeiten auf Augenhöhe. Sie ist mittlerweile seit 10 Jahren ein fester Bestandteil des Tagestreff und im Team nicht mehr wegzudenken. Begrüßt wurde sie natürlich mit dem obligatorischen Blumenstrauß von Herrn Geisberger und mir.

Im September wurde ein Angehörigenbrunch in der Einrichtung durchgeführt. Ein gemütliches Beisammensein mit einem Buffet und einem Glas Sekt, konnten sich die Angehörigen mal selbst zwanglos austauschen und das Personal stand natürlich für Fragen bereit. Sogar unser Leiter Herr Höcketstaller schaute zum Frühstück vorbei.



Unsere männlichen Gäste verschönerten sich mit ihren eigenständig gestalteten Herzal-Rahmen. Dieser wird künftig, die Geburtstagskinder für ein Foto schmücken. Und wie man weiß Geburtstag

feiern können wir hier im Tagestreff.

Im November wurden Martins-Gansal gebacken und die Gäste an diesem Tag erfreuten sich über ihre Mitbringsel für zu Hause.



**WIR NEHMEN ABSCHIED
VON UNSEREN
VERSTORBENEN
MITBEWOHNERN**

Oktober

Ludwig Pfennigmann

Elvira Spielberger

Walter Hofbauer

November

Nevenka Zeko

Erika Madl

Peter Grosch

Georg Loichinger

Dezember

Maria-Luise Obermeier

Hilda Sattler

Anna Lungocz

Veranstaltungskalender 2026

<i>Januar</i>		
13.01.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
14.01.	Spielevormittag	10:00 Uhr
15.01.	Männerstammtisch	10:00 Uhr
15.01.	Servus Natur	15:30 Uhr
20.01.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
21.01.	Spielenachmittag Stadt AÖ	14:00 Uhr VA
27.01.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
28.01.	Therapiehunde	15:30 Uhr
28.01.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:30 Uhr
<i>Februar</i>		
01.02.	katholischer Gottesdienst	10:00 Uhr
03.02.	evangelischer Gottesdienst	15:30 Uhr
04.02.	Besuchsdienst	15:30 Uhr
05.02.	Ausflug Kaffee Rothmaier Altötting	15:00 Uhr
10.02.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:30 Uhr
12.02.	Fasching mit Kindergarde	15:00 Uhr
17.02.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
18.02.	Spielenachmittag mit der Stadt Altötting	14:00 Uhr VA
19.02.	Servus Natur	15:30 Uhr VA
23.02.	Bewohner-Geburtsstagsfeier	15:00 Uhr VA
24.02.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr VA
25.02.	Therapiehunde	15:30 Uhr

Sturzprävention • Montag + Freitag • 09:45 Uhr • Veranstaltungsraum
 Gesprächskreis mit Prälat Mandl • Dienstag • 09:30 Uhr • Gartenstüberl

VA – Veranstaltungsraum · GST – Gartenstüberl



***Wir
wünschen
Ihnen
alles Gute
im Jahr 2026!***

***Gesundheit, Lebensfreude
und Glück
mögen stets
Ihre Begleiter sein.***

***Sabine Maier
mit ihrem Team***



**Weil es
Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**

